

Jesuskind mit Keffiyeh - eine historische Krippe im Vatikan 8. Dezember 2024



Papst Franziskus enthüllte eine Krippe mit dem in eine palästinensische Keffiyeh gehüllten Jesuskind. (Entwurf: Palästina-Chronik)

Papst Franziskus enthüllte am Samstag die jährliche Krippe im Vatikan, die in diesem Jahr das Jesuskind in einer palästinensischen Keffiyeh zeigte, berichtete Vatican News.

„Diese Krippe erinnert uns an diejenigen, die in dem Land, in dem der Sohn Gottes geboren wurde, weiterhin unter der Tragödie des Krieges leiden“. Dieser symbolische Zusatz unterstrich Berichten zufolge die Verbindung der Heiligen Familie zu Bethlehem und diente als ergreifende Anspielung auf den palästinensischen Kampf.

Die von palästinensischen Künstlern aus Bethlehem geschaffene Szene enthielt einen Bethlehemstern mit der Inschrift auf Latein und Arabisch mit den Worten: "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, Wohlwollen allen Menschen". Die Figuren der Heiligen Familie wurden aus Olivenholz geschnitzt, was die Ausstellung weiter mit ihrem Herkunftsort verbindet.

Die Krippe wurde in Zusammenarbeit mit dem Palästinensischen Präsidialkomitee für kirchliche Angelegenheiten, der palästinensischen Botschaft im Vatikan, der Dar Al-Kalima Universität und dem Beitcharilo Zentrum geschaffen. Papst Franziskus wurde bei der Enthüllung von Ramzi Khouri, Mitglied des Exekutivkomitees der Palästinensischen Befreiungsorganisation und Leiter des Palästinensischen Präsidialkomitees für kirchliche Angelegenheiten, begleitet.

Während der Zeremonie überreichte Papst Franziskus Berichten zufolge zwei palästinensischen Kindern, die das Komitee repräsentierten, einen Bethlehemstern, der die Nöte symbolisiert, mit denen palästinensische Kinder heute konfrontiert sind. Im Anschluss an die Enthüllung fand in der Angeli-Kapelle eine Messe für den Frieden und einen Waffenstillstand in Palästina statt, die von Ibrahim Faltas, dem stellvertretenden Hüter des Heiligen Landes, geleitet wurde.

Der Papst, der sich lautstark über den anhaltenden Konflikt in Gaza geäußert hat, nutzte die Veranstaltung, um seinen Aufruf zum Frieden zu wiederholen. In seiner Ansprache an die Spender der diesjährigen Krippe und des Weihnachtsbaums auf dem Petersplatz erneuert Papst Franziskus seinen leidenschaftlichen Appell für den Frieden im Heiligen Land. "Genug Kriege, genug Gewalt!", flehte er. "Wussten Sie, dass eine der profitabelsten Industrien hier die Waffenherstellung ist? Profite durch Töten. Genug der Kriege! Während sich unsere Augen mit Tränen füllen, erheben wir unsere Gebete für den Frieden, dass Frieden über die ganze Welt und für alle Menschen herrsche, die Gott liebt."

Berichten zufolge reflektierte der Papst auch über die breitere Symbolik der Weihnachtsdekorationen des Vatikans während seiner Ansprache an die Delegationen, die zur Dekoration des Petersplatzes und der Aula Paul VI. beitrugen. In Bezug auf die Krippen von Bethlehem betonte er ihre universelle Botschaft des Friedens und der Liebe, die in der Geschichte der Geburt Jesu verwurzelt ist. "Diese Krippen erinnern uns an diejenigen, die in dem Land, in dem der Sohn Gottes geboren wurde, weiterhin unter der Tragödie des Krieges leiden", sagte er und drückte seine Hoffnung auf ein Ende der Gewalt aus.

Papst Franziskus wurde von pro-israelischen Persönlichkeiten für seine unverblühten Äußerungen zum Gaza-Konflikt kritisiert.

Er forderte kürzlich eine Untersuchung, ob Israels Vorgehen in Gaza einem Völkermord gleichkommt, und verurteilte gleichzeitig den Tod von Kindern und die Zerstörung einer Kirche in Gaza.

<https://www.palestinechronicle.com/baby-jesus-with-a-keffiyeh-a-historic-nativity-scene-at-the-vatican/>